

KÜSSNACHT

UND SEEGEMEINDEN

Waldstätter
Amtliches Publikationsorgan
des Bezirkes Küssnacht am Rigi
Tel. 041 819 08 11, kuessnacht@bote.ch
per Post: Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Inserate: Bote der Urschweiz AG, Inserate-Service
Tel. 041 819 08 08, inserate@bote.ch



Gottesdienst für Frauen

Küssnacht Das Frauen-Netz Küssnacht merlischachen lädt am Mittwoch, 15. November, um 9 Uhr in der Pfarrkirche Küssnacht zum Gottesdienst ein.

Einen Tag nach unserem Gottesdienst feiert die Kirche die heilige Margareta, Königin von Schottland. Die wenigsten von uns würden sich mit einer Königin, einem König vergleichen. Und doch sind wir durch unsere Taufe nicht nur Königs-, sondern sogar Gotteskinder geworden.

An verstorbene Mitglieder denken

Vor Gott hat jeder Mensch eine unverwechselbare Würde. Jedes Leben ist in seinen Augen kostbar. Daran wollen wir denken, wenn wir in diesem Gottesdienst unserer verstorbenen Mitglieder gedenken.

Nach dem Gottesdienst sind alle wie gewohnt zum Kaffeetreff im kleinen Saal im Monséjour eingeladen. (pd)

Chliichinderfiir am Samstag

Küssnacht Am kommenden Samstag, 11. November, findet um 16.30 Uhr die letzte Chliichinderfiir in diesem Jahr im Besinnungsraum im Zentrum Monséjour statt. Das Thema dieser Feier ist «schmöcke». So werden die diversen Düfte der Vorweihnachtszeit selbstverständlich an dieser Feier nicht fehlen. Ein Hund erzählt den Kindern von all seinen Düften, die er den ganzen Tag wahrnimmt. Und alle Kinder dürfen etwas herrlich Duftendes mit nach Hause nehmen.

Da «schmöcke» auf Hochdeutsch auch den Gaumen betrifft, werden alle zum Zvieri dann auch ein spezielles Gebäck geniessen können. Eingeladen sind alle Kinder zwischen 3 und 7 Jahren mit ihren Begleitpersonen. Das Chliichinderfiir-Team freut sich auf zahlreiche Teilnehmer zu dieser Feier. (pd)

20 000 Franken für Küssnachter Verein Grenzenlos Rigi

Küssnacht Die Albert Koechlin Stiftung zeichnet den Verein Grenzenlos Rigi aus. Weitere Anerkennungspreise gehen an die SOS Bahnhofhilfe, den Verein Pfsyl und an Trachtenvereinigungen.

Edith Meyer

Die Albert Koechlin Stiftung (AKS) zeichnet dieses Jahr zwei Organisationen aus, die behinderten und Flüchtlingskindern bei der Gestaltung ihrer Freizeit helfen.

Einen Anerkennungspreis von 20 000 Franken erhält der Verein Grenzenlos Rigi in Küssnacht. Bereits vor 11 Jahren starteten Jubla-Leiterinnen und Leiter von «Pfadi trotz allem» motiviert «Grenzenlos Rigi» in Küssnacht und Umgebung.

In der Jugendgruppe bedeuten körperliche und geistige Begrenzungen keine Grenzen – daher komme der Name «Grenzenlos».

Kochen mit Jungwacht und Blauring

Der Küssnachter Verein eröffnet Kindern und Jugendlichen mit einer Behinderung die Möglichkeit, ihre Freizeit ausserhalb der Schule und Familie zu gestalten. Einmal im Monat finden Treffen statt. Ein vielfältiges Programm lädt die Kinder und Jugendlichen ein, Neues zu entdecken.

Die Höcks beinhalten das kreative Gestalten sowie Aktivitäten im Freien, welche auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen abgestimmt sind. Sie spielen, machen einen Ausflug in die Natur oder kochen nach dem Papiersammeln mit der Jungwacht und dem Blauring Küssnacht.

«Wir freuen uns sehr, dass unsere Arbeit geschätzt wird», sagt Anita Schmidig, Scharleiterin der Gruppe Grenzenlos Rigi. Der Anerkennungspreis von 20 000 Franken werde unter



Die Gruppe Grenzenlos Rigi während eines Ausflugs auf die Rigi, der mit einer Kutschenfahrt kombiniert wurde.

Bild: PD

anderem in die gemeinsamen Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen fliessen.

Pfadi-Anlässe in Asylzentren und Bahnhofhilfe in Luzern

Zudem erhält der Verein Pfsyl in Luzern einen der vier Anerkennungspreise der Albert Koechlin Stiftung. Die Auszeichnung ist mit 30 000 Franken dotiert. Pfsyl organisiert jeden zweiten Sonntag in Luzerner Asylzentren Pfadi-Anlässe. Einen Anerkennungspreis von 30 000

Franken erhält die SOS Bahnhofhilfe Luzern. Diese begleitet im Bahnhof Personen, die Mühe haben, sich zurechtzufinden. Sie leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Selbstständigkeit und Mobilität, heisst es in der Medienmitteilung der Albert Koechlin Stiftung.

75 000 Franken für fünf Trachtenvereinigungen

Den mit 75 000 Franken höchst dotierten Anerkennungspreis erhalten die kan-

tonalen Trachtenvereinigungen von Uri, Schwyz, Obwalden und Nidwalden sowie Luzern. Sie setzen sich für den Erhalt und die Förderung der Volkskultur ein und würden damit das soziale Leben bereichern, betont die Albert Koechlin Stiftung.

Hinweis

Die Preise werden am Donnerstag, 11. Januar 2018, im Rahmen einer Feier in Luzern übergeben.

Wiesel starten mit Sieg in Jubiläumssaison

Futsal Es ist tatsächlich schon zehn Jahre her, seit die zwei Küssnachter Protagonisten Marko Zeba und Petar Matijevic den Kleinfeldfussballclub MNK Kuna Futsal Küssnacht ins Leben riefen. Am Sonntag starteten die Wiesel in ihre nun zehnte Saison – die vierte in der NLA. Es war ein Start nach Mass für die Inner-schweizer.

Der älteste Innerschweizer Fussballclub eröffnete im ersten Spiel der NLA Gruppe 3 die Saison mit einem 6:3-Sieg gegen Aufsteiger Wynental United. Zwar erwischten die Reinacher den besseren Start ins Spiel und gingen bereits in der 4. Minute durch Altin Gashi in Führung, doch konnten die Küssnachter in der 7. und 8. Minute durch Tore von Vitor Augusto Cappellini und Marcelo Alcantara das Resultat wieder zu ihren Gunsten drehen. Gashi erzielte zwei Minuten später nochmals den Ausgleich, doch nur eine Minute später liess Cappellini Torhüter Gecaj nach einem direkten Freistoss keine Chance, und die Inner-schweizer gingen mit einem 3:2 in die Pause.

Übermotivierter Aufsteiger

Die Aufsteiger aus dem Aargau gingen schon ab der 1. Minute des Spiels hart zur

Sache und leisteten sich zum Teil ein paar grenzwertige Fouls. In der zweiten Hälfte wurde ihnen diese Härte und ihre Unerfahrenheit zum Verhängnis. Die Wiesel erhöhten bereits in der 2. Minute der zweiten Halbzeit durch Henrique Cornelio Bem nach Vorarbeit von Balu Ndoj zum 4:2. Das Spiel der Reinacher Neulinge wurde dadurch noch etwas härter und aggressiver, welches in der 25. Minute nochmals mit dem Anschlusstreffer von Avni Hasanramaj belohnt wurde.

Doch genau dieser Hasanramaj wurde zur leidtragenden Figur der Aargauer. Zunächst holte er sich in der 28. Minute die Gelbe Karte ab; die Wiesel liessen mit ihrer ganzen Erfahrung von da an Ball und Gegner laufen und bauten ihre Führung drei Minuten später durch Ndoj auf Vorarbeit von dem jungen Edison Krasniqi zum 5:3 aus. Als die Wynentaler merkten, dass die Niederlage nicht mehr abzuwenden ist, schalteten sie nochmals einen Gang höher in punkto Härte. Zunächst erhielten Wynentals Eduard Mavraj und Küssnachts Torhüter Aaron Hönger nach einer Rangelei beide die Gelbe Karte, bis dann drei Minuten vor Spielende Hasanramaj zum Brutalofoul an Ivan Abu Ghannam für die überharte Gangart mit Gelb-Rot vom Platz geschickt wurde. Er hätte sich mit direkt Rot auch nicht be-

schweren müssen: mit beiden Beinen gestreckt, direkt auf den Gegner, ohne Rücksicht auf Verluste! Das geht schon in die Kategorie Dunkelrot. Die Wiesel hatten nun zwei Minuten einen Mann mehr auf dem Platz bei drei Minuten bis Spielende. Der Gegner wurde in Breite und Tiefe auseinandergezogen, und kurz vor Ablauf der Überzahlsituation mit einem herrlichen Treffer von Ndoj zum 6:3-Endstand bestraft.

Nächstes Spiel am kommenden Sonntag

Am kommenden Sonntag, 12. November, empfangen die Wiesel im Heimspiel in der Küssnachter Sporthalle Ebnet den Nachbarn aus Luzern. Das Derby steigt ab 15 Uhr. Die Luzerner verloren ihr Auftaktspiel gegen die Solothurner FC Iliria deutlich mit 1:7. Jester 04 Baden gewann 3:0 Forfait gegen Gastgeber Futsal Brugg. (pd)

Matchtelegramm

MNK Kuna Futsal Küssnacht – Wynental United 6:3 (3:2) Sportausbildungszentrum Müllmatt, Windisch. – SR: Arif Spalu, Kazim Çengiz Aykaç. – Tore: 4. Gashi 0:1; 7. Gregorio Cappellini 1:1; 8. Alcantara 2:1; 10. Gashi 2:2; 11. Gregorio Cappellini 3:2; 22. Cornelio Bem 4:2; 25. Hasanramaj 4:3; 31. Ndoj 5:3; 38. Ndoj 6:3. – Verwarnungen: 28. Hasanramaj (Gelb/Foul); 35. Mavraj (Gelb/Unsportlichkeit); 35. Hönger (Gelb/Unsportlichkeit); 37. Hasanramaj (Gelb-Rot/grobes Spiel). MNK Kuna Futsal Küssnacht: Hönger; Gregorio Cappellini; Cornelio Bem, Abu Ghannam; Ndoj; Zeba, Figueiredo Dias, Alcantara, Krasniqi. Wynental United: Gecaj; Hasanramaj; Mavraj; Mustafa; Haliti; Gashi; Lokaj, Shala, Feldmann.

Verfügung für Dorfeinfahrt Litzli

Küssnacht Für die Entlastung des Dorfkerns sind nach der Eröffnung des Abschnitts 1 der Südumfahrung neue Verkehrsmaßnahmen geplant. Im aktuellen Amtsblatt hat das Tiefbauamt Schwyz eine Verfügung publiziert.

Die neue Umfahrungsstrasse der Südumfahrung Küssnacht soll im Sommer 2019 eröffnet werden. Zeitgleich soll der Zugang zum Dorfzentrum bei der Dorfeinfahrt Litzli aus Fahrtrichtung

Merlischachen für mehrspurige motorisierte Fahrzeuge sowie Motorräder gesperrt werden.

Der Bezirk Küssnacht habe sich im Rahmen der Planung der Südumfahrung stets für diese Massnahme ausgesprochen, heisst es in den Unterlagen, die beim Ressort Planung, Umwelt und Verkehr zur Einsicht öffentlich aufliegen.

Edith Meyer



Die Dorfeinfahrt Litzli bei der Verzweigung Luzernerstrasse/Nordstrasse soll im Sommer 2019 aus Fahrtrichtung Merlischachen gesperrt werden. Bild: Edith Meyer